


DerWesten - 14.06.2009

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/luenen/2009/6/14/news-122654411/detail.html>

"Am Mahlbach" in Gahmen

## Riesenschritte im neuen Wohngebiet

 Lünen, 14.06.2009, Frank Stefan Krupop

**Mit Riesenschritten geht es bei der Realisierung des Wohngebietes „Am Mahlbach“ in Gahmen voran: Am Samstagnachmittag war Richtfest für ein aus drei Wohngebäuden bestehendes Reihenhäuser.**

Mit dem Bau zehn weiterer Gebäude soll nach Auskunft der beta Eigenheims- und Grundstücksverwertungsgesellschaft noch in diesem Jahr begonnen werden.

Grund genug für die von dem SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Egbert Gutkowski und dem CDU-Ortsunions-Chef Carl Schulz-Gahmen getragene gemeinsame Initiative für Gahmen, an der Baustelle ein kleines Fest für Nachbarn und Interessierte zu veranstalten. Bei herrlichem Wetter wohnten sie gemeinsam mit den Bauherren und dem Geschäftsführer der beta, Dirk Salewski, dem Richtspruch von Zimmermann Norbert Kühnhenrich bei.

Richtspruch mit

dem Schnapsglas

Nach alter Sitte erhob Kühnhenrich in luftiger Höhe sein Schnapsglas auf den Bau und die Bauherren, um es anschließend glücksbringend am Neubau zerspringen zu lassen.

Nachdem nun die beta die Vermarktung und den Bau des Baugebietes von der Harpen Immobilien GmbH übernommen hat, sind bereits zehn der geplanten 20 Häuser verkauft. Das Erfolgsrezept erläuterte der Geschäftsführer der beta am Samstag: „Wir haben im Vorfeld genau analysiert, welche Zielgruppe wir mit den Häusern ansprechen wollten und konnten die Gebäude so 30 000 Euro billiger anbieten als die Harpen Immobilien GmbH.“ Dabei habe man zwar den Grundriss und die Statik vereinfacht, ansonsten sei aber an den Neubauten nicht gespart worden, erklärte Salewski.

So erfüllten alle Reihen- und Doppelhäuser am Mahlbach, die speziell für junge Familien mit Kindern ausgelegt sind, die strengen Kriterien der KfW-Energieeffizienz 70 Bauweise. Das führt für die Bauherren zu sehr geringen Energiekosten. Fürs Heizen im Eigenheim müssten die neuen Bewohner lediglich 600 Euro pro Jahr ausgeben, sagte Salewski. Er kündigte an, dass das nächste Richtfest in drei Wochen geplant sei, und dankte der Politik und der Stadt Lünen für die gute Unterstützung: „In dieser Breite haben wir das noch nicht erlebt.“